

## **Fachgruppentagung Praktische Theologie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie**

### **Wer hat die Macht?**

#### **Autorität im Wandel von „alter“ Institution zu „neuen“ Institutionalierungsformen**

**3.-5. Februar 2020, Kloster Himmelspforten, Würzburg**

Angesichts der nicht zuletzt medial dynamisierten und oftmals auch inszenierten Um- und Abbrüche klassischer Institutionenautorität in vielen Bereichen des öffentlich-politischen Lebens stellt sich die Frage, welche Wirkungen diese Wandlungsprozesse für die Institution Kirche sowie deren Deutungsmacht und Praxis auf den verschiedenen Handlungsfeldern des kirchlichen Lebens mit sich bringen.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren stark auf organisations- und bewegungsförmige Elemente ausgerichteten Kirchentheorie, aber auch aufgrund einer krisengeschüttelten innerkirchlichen Dauerreflexion, ist die institutionelle Dimension von Kirche im Sinn theologischer „Stiftung“ und „Vorgegebenheit“, rechtlicher „Setzung“ und programmatischer „Dauerhaftigkeit“ eher aus dem Blick geraten.

In der Konsequenz wird die Handlungspraxis kirchlicher Akteurinnen und Akteuren auf den verschiedenen Ebenen gegenwärtig weniger darin gesehen, die klassische Sozialgestalt der Institution einfach zu prolongieren als vielmehr in deren Kompetenz, mit Komplexität und Kontingenz möglichst beweglich umzugehen. Neue Institutionalierungsformen etwa im Sinn der Ausweitung ehrenamtlicher Partizipationspraktiken, aber auch die stark angewachsenen digitalen Kommunikationsformen belegen diese zunehmende Fluidität des klassischen kirchlichen Institutionscharakters und der damit verbundenen Autoritätsansprüche.

Damit aber manifestiert sich Kirche unverkennbar immer deutlicher organisationsförmig und in gewissem Sinn auch marktgängiger als bisher, ohne dass bisher ausreichend deutlich ist, welche Chancen und Problematiken dies mit sich bringt.

Die Tagung intendiert, im interdisziplinären Gespräch mit Kommunikations-, Politik-, Rechtswissenschaft und Rhetorik den aktuellen Theorieentwicklungen des Institutionenverständnisses sowie den damit verbundenen Wandlungsprozessen in Hinsicht auf die in Frage stehenden Autoritätsansprüche und Artikulationsdynamiken näher auf den Grund zu gehen. Zudem werden Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Medien selbst ihre Wahrnehmungen kirchlicher Präsenz zur Diskussion stellen. Von dort aus und damit verbunden sollen weiterführende praktisch-theologische Reflexionen aus Sicht der Praktischen Theologie und ihrer Teildisziplinen sowie aus Sicht der Kirchenleitungen angestellt werden. Dadurch soll bedacht und diskutiert werden, welche Aufgaben und Autoritätszumutungen der Kirche als „Institution der Freiheit“ angesichts dieser Wandlungsprozesse zukünftig noch theologisch begründet zugeschrieben werden können und wie sich dies sinnvollerweise in ihrer Kommunikationspraxis nach innen und außen manifestiert.

Wir laden Sie sehr herzlich zu dieser Tagung der Fachgruppe Praktische Theologie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie e.V. nach Würzburg ein.

*Ilona Nord/Thomas Schlag*

## Tagungsprogramm

### Montag

- 15.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
Ilona Nord, Würzburg
- 15.10 Uhr **Wer hat die Autorität?**  
**Über die Folgen der medialen Neu- und De-Institutionalisierungsprozesse**  
Otfried Jarren, Zürich
- 15.40 Uhr **Praktisch-theologische Einschätzungen**  
Thomas Schlag, Zürich
- 17.10 Uhr **Politische Autorität in Zeiten von Populismus**  
Politikwissenschaftliche Orientierungen  
Hans-Joachim Lauth, Würzburg
- 17.40 Uhr **Praktisch-theologische Einschätzungen**  
Kristin Merle, Hamburg
- 18.40 Uhr Abendessen im Hause
- 19.30 Uhr **Kirchliche Autorität – Gibt es das noch? Was ist das oder soll das sein?**  
Diskussionsrunde mit Verantwortlichen aus Kirchenleitungen  
u.a. Dr. Ark Nitsche, Regionalbischof Nürnberg und Dr. Franz Jung, Bischof,  
Bistum Würzburg (*angefragt*)

### Dienstag

- 09.00 Uhr **Konstruktionen von Autorität im Verhältnis von Staat und Religion(en)**  
Institution und Autorität im Rechtsdiskurs: Staat ohne Gott?  
Horst Dreier, Würzburg
- 9.45 Uhr **Kirchentheoretische Einschätzungen**  
Christian Albrecht, München
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Pastoraltheologische Einschätzungen**  
Ruth Conrad, Berlin
- 11.30 Uhr **Kirchenleitende Einschätzungen**  
Ralf Charbonnier, EKD, Hannover

- 12.00 Uhr **Plenumsdiskussion**  
Nachmittag
- 14.00 Uhr **Kirchliche Ansprüche auf öffentliche Autorität – Eine exemplarische Betrachtung zur gesellschaftlichen Bedeutung des Religionsunterrichts**  
Jürgen Kaube, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt am Main
- 14.45 Uhr **Was hat Autorität in der Religionspädagogik?**  
„Brauchen wir noch Reli?“ und „Ist die Schule zu blöd für unsere Kinder“?  
Eine Auseinandersetzung mit den Bildungsthesen von Jürgen Kaube  
Ilona Nord, Würzburg und Michael Domsgen, Halle
- 15.30 Uhr **Plenumsdiskussion**
- 16.00 Uhr Pause
- 16.30 Uhr **Kirchliche Autorität in Zeiten des Institutionenumbruchs -  
Religionssoziologische Perspektiven**  
Gert Pickel, Leipzig
- 17.15 Uhr **Kirchlich-mediale Autorität in digitalen Zeiten**  
Johanna Haberer, Erlangen
- 18.00 Uhr **Plenumsdiskussion**
- 19.30 Uhr Abendessen in Würzburg
- Mittwoch**
- 9.00 Uhr **Rhetorik der Autorität – Autoritäre Rhetorik? Zur Ambivalenz politischer Kommunikation**  
Volker Friedrich, Konstanz
- 9.45 Uhr **Homiletik und Predigt auf dem Prüfstein der Autoritätsfrage**  
Ist die Predigt noch (als intermediäres Ereignis) zu retten?  
Hanna Jacobs, Raumschiff Ruhr, Essen und Sonja Keller, Hamburg
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Deutungs-Autorität in religiös-kirchlicher Kommunikation**  
Marcel Saß, Marburg
- 12.00 Uhr **Einsichten, Resümee und Abschlussdiskussion**  
Christian Engels, Gemeinschaftswerk Ev. Publizistik, Berlin

13.00 Uhr **Ende der Tagung**